
UFO UNO

Vereinte Nationen, Öffentlichkeit und Kunst

Die UNO ist ein globales institutionelles System, das sich auf Basis der in ihrer Charta formulierten universal gültigen Ziele, Normen und Grundsätze dem Programm der Verrechtlichung der internationalen Beziehungen und auch der menschlichen Lebensbedingungen verschrieben hat. Die in der Präambel benannte Utopie von Weltfrieden und realisierten Menschenrechten kontrastiert jedoch mit einer Wirklichkeit, in der das Völkerrecht und globale individuelle Rechte – auch innerhalb der UNO – hart umkämpft sind. Da die UNO selbst geprägt ist von den machtpolitischen Bedingungen ihrer Entstehung und unter einem Mangel an demokratischen Strukturen leidet, wird zudem oft ihre moralische Autorität in Frage gestellt. Dennoch sind die UN-Charta und die voranschreitende Kodifikation von Völkerrecht und Menschenrechten unter dem Dach der UNO unverzichtbar für eine politisch verfasste Weltgesellschaft, die einer schieren Logik der Macht des Stärkeren und der neoliberalen Globalisierung der Wirtschaft Substantielles entgegenzusetzen versucht. Die UNO ist *das* transnationale Forum für den globalen Kampf um Recht und Rechte und es ist so gut oder so schlecht, wie es die sie formal mehr schlecht als recht legitimierende „Weltöffentlichkeit“ zulässt.

Eine kritische Weltöffentlichkeit entwickelt sich selbständig suchend und Initiative ergreifend oder gar nicht. UFO UNO ist in diesem Verständnis ein Kunst-/Forschungsprojekt, das mit der Tagung einen Beitrag zu einer kritischen öffentlichen Aneignung der UNO leisten möchte. Die metaphorische Wendung UFO UNO steht für eine reflexive Distanzierung und für eine interdisziplinäre Ausweitung eines Expertendiskurses. Die Anmaßung, auch seitens der Kunst spezifisches Wissen zur UNO produzieren zu können, führt sie gleichermaßen zur Reflektion ihrer eigenen globalen Bedingungen.

Die Tagung gliedert sich in drei ineinander greifende Teile, in denen es um Repräsentation globaler Repräsentation geht: in institutioneller, gesellschaftspolitischer und ästhetischer Hinsicht. Im ersten Teil geht es um eine theoretische Einführung in das Themenfeld UNO, indem der ideengeschichtliche Hintergrund und zentrale Begriffe angesprochen und Bezüge zu aktuellen Diskursen hergestellt werden. Schwerpunkt des zweiten Teils ist die Frage nach der Legitimation der UNO und nach ihrem Verhältnis zur (Welt-)Öffentlichkeit – und umgekehrt. Die Frage nach gegenwärtigen Formen der Öffentlichkeit schlägt die Brücke zum dritten Teil: zu den globalen Bedingungen von Kunst und ihrem Anteil an der Konstruktion kritischer Öffentlichkeit.

UFO UNO

Vereinte Nationen, Öffentlichkeit und Kunst

Interdisziplinäre Tagung mit künstlerischen Beiträgen
25.–26. November 2006

Gastprojekt im Rahmen von „Speaking of Others“
FRANKFURTER KUNSTVEREIN

Kooperationspartner:



Blätter-Gesellschaft e.V.



Deutsche Gesellschaft für die Vereinten Nationen e.V.,
Berlin und Landesverband Hessen e.V.



Deutsche UNESCO-Kommission e.V.



HEINRICH BÖLL STIFTUNG



Heinrich-Böll-Stiftung Hessen e.V.



Institut für Sozialforschung



medico international

Stadt Frankfurt am Main, Amt für Wissenschaft und Kunst

UFO UNO

Vereinte Nationen, Öffentlichkeit und Kunst

Interdisziplinäre Tagung mit künstlerischen Beiträgen

Tagung, Kunst und Filmscreening: Sa., 25. Nov., 10–21 h

Kunst und Filmscreening auch am So., 26. Nov., 11–19 h

Künstlerische Beiträge/Forschungsansätze werden an einer Tagungsraumwand in Form von Kopien präsentiert. **Filmscreenings/Videopräsentationen** finden statt. **Dokumentationen** von Kunst zu UNO-Aspekten werden ausgelegt. Präsentiert werden: Hannes Böck, Tina Clausmeyer, Michael Dreher, Lukas Einsele, Jürgen Eisenacher, Thomas Erdelmeier, Parastou Forouhar, Wiebke Grösch/Frank Metzger, Dirk Kreckler, André Korpys und Markus Löffler, Beatrice Jugert, Achim Lengerer, Tania Lescano, Thomas Locher, Flo Maak, Martin Neumaier, Marcel Odenbach, Dan Perjovschi, Jeannette Petri, Florian Pumhösl, Claus Richter, Dierk Schmidt, Andreas Siekmann, Jeronimo Voss, Christine Würmell ...

Tagungsprogramm am Samstag

10:00 h Einlass

10:30 h Eröffnung und Einführung:
Ute Klissenbauer

11:00 h UNO
Kampf um Recht und Rechte

Lothar Brock, Uni Frankfurt, Hessische Stiftung für Friedens- und Konfliktforschung

Gerd Hankel, Hamburger Institut für Sozialforschung

Regina Kreide, Institut für Grundlagen der Gesellschaftswissenschaften, Uni Frankfurt am Main

Peter Niesen, Institut für Politikwissenschaft, TU Darmstadt

Beate Wagner, Deutsche Gesellschaft für die Vereinten Nationen, Berlin

13:00 h Pause

14:15 h UNO und Öffentlichkeit
UNO als „Weltgemeinschaft“ – Legitimation und Verhältnis zur „Weltöffentlichkeit“

Ulrich Brand, Internationaler Studiengang Politikmanagement, Hochschule Bremen

Renée Ernst, UN-Millenniumskampagne, Bonn

Thomas Seibert, medico international, Frankfurt am Main
Claudia Kissling, Sonderforschungsbereich „Staatlichkeit im Wandel“, Uni Bremen; Komitee für eine demokratische UNO (KDUN)

Niels Werber, Theorie und Geschichte künstlicher Welten, Fakultät Medien, Bauhaus-Uni Weimar

16:15 h Kaffeepause

17:00 h UNO, Öffentlichkeit und Kunst
Globale Bedingungen von Kunst und ihre Reflexion in der Kunst

Roland Bernecker, Deutsche Unesco Kommission, Bonn

Andreas Fanizadeh, Publizist und Kurator, Berlin

Marjorie Jongbloed, Kuratorin, Köln

Dierk Schmidt, Künstler, Berlin

Sabine Vogel, Berliner Zeitung, Kritikerin und Kuratorin, Berlin

19:00 h Pause

20:00 h Filmscreening von Achim Lengerer:
„co-starring with politics“

21:00 h Party

Termine:

Samstag, 25. Nov., 10–19 h, Tagung (Tagungsgebühr s. u.)

20 h Filmscreening, 21 h Party

Sonntag, 26. Nov., 11–19 h, Kunst und Screening

Ort:

Frankfurter Kunstverein, Steinernes Haus am Römerberg, Markt 44, 60311 Frankfurt am Main

Veranstalter:

- Gastprojekt UFO UNO
- Konzeption und Realisation Ute Klissenbauer
- Frankfurter Kunstverein

Kooperation / Förderung:

- Blätter-Gesellschaft e.V. / Gesellschaft zur Förderung politisch-wissenschaftlicher Publizistik und demokratischer Initiativen e.V., Bonn
- Deutsche Gesellschaft für die Vereinten Nationen e.V., (DGVN), Berlin und Landesverband Hessen e.V.
- Deutsche UNESCO-Kommission, (DUK), Bonn
- Heinrich Böll Stiftung Berlin und Landesstiftung Hessen
- Institut für Sozialforschung, (IfS), Frankfurt am Main
- medico international e.V., Frankfurt am Main
- Stadt Frankfurt am Main, Amt für Wissenschaft und Kunst

Tagungsgebühren:

12 Euro, ermäßigt 6 Euro

Mitglieder Frankfurter Kunstverein Eintritt frei

Anfahrt:

U4 / U5: Dom/Römer

U6 / U7: Konstablerwache

Straßenbahnen 11 / 12: Römer

S-Bahn: Alle Linien: Konstablerwache

Information und Anmeldung für die Tagung:

Ute Klissenbauer, Tel.: 069 4970127,

mail@ufo-uno.org, www.ufo-uno.org

Frankfurter Kunstverein, Tel.: 069 219314-0,

Fax: 069 219314-11, post@fkv.de, www.fkv.de